

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0006/2011</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>10.01.2011</b>
<b>Innensanierung Sporthalle der Städtischen Wirtschaftsschule</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten</b>		
<b>Verfasser: Herr Martin Schafbauer</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>20.01.2011</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Zuwendungsverfahren für die Innensanierung der Sporthalle der Städtischen Wirtschaftsschule mit Gesamtkosten in Höhe von 655.500,- € weiter zu betreiben. Die Finanzierung soll im Rahmen des Haushalts 2012 erfolgen, sofern durch das Projekt keine Darlehensaufnahmen erforderlich werden.

## Sachstandsbericht:

Mit Beschluss des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vom 15.10.2009 (Vorlage-Nr. 005/0093/2009) wurde die Verwaltung u. a. beauftragt, für die Innensanierung der Sporthalle der Wirtschaftsschule auf Basis von geschätzten Kosten in Höhe von ca. 505.000,- € eine Förderung gem. Art. 10 FAG zu beantragen und die notwendigen Planungs- und Bauantragsunterlagen zu erstellen.

Das Zuwendungsverfahren wurde entsprechend eingeleitet und die Regierung der Oberpfalz hat im Rahmen der baufachlichen Prüfung um die Vorlage weiterer Unterlagen vor allem im Hinblick auf die Haustechnik gebeten. Für die hierfür notwendigen Planungsleistungen wurden vom Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 15.07.2010 (Vorlage-Nr. 002/0101/2010) Haushaltsmittel in Höhe von 29.000,- € bereitgestellt.

Inzwischen wurde die Kostenschätzung durch das städtische Hochbauamt mit Unterstützung des Architekturbüros Harth + Flierl und des Planungsbüros Farmbauer komplett überarbeitet; es ergeben sich in der Folge Gesamtkosten in Höhe von 655.500,- €. Die Kostensteigerungen resultieren im Wesentlichen aus einer zusätzlichen und sicherheitsrelevanten Erneuerung des Sporthallenbodens, der Bodenhülsen, der Sportgeräte, der Prallwand und höheren Anforderungen an den Brandschutz und die Barrierefreiheit sowie höheren Baunebenkosten.

Auf dieser Basis wäre voraussichtlich mit einer Förderung von rd. 220.000,- € zu rechnen. Da die neue Kostensituation von der bisherigen Beschlusslage nicht vollständig erfasst ist, schlägt die Verwaltung vor, eine Modifizierung des Zuwendungsantrags vorzunehmen und eine Finanzierung im Haushalt 2012 ins Auge zu fassen, sofern dadurch keine Darlehensaufnahmen erforderlich werden.

---

(Unterschrift Referatsleiter)